

Gemeinderat neu konstituiert



Foto © Gerhard Gaßner

Im Bild die SPÖ Gemeinderätinnen und Gemeinderäte. Von links: gfGR Johann Schaurhofer, gfGRⁱⁿ Daniela Loderer, GR Thomas Himmelbauer, VzBgm Manfred Gaßner, GR Johann Leimlehner, GR Bernhard Wottawa, GRⁱⁿ Julia Feichtinger, GRⁱⁿ Sandra Arendt und GR Josef Dolzer.

Am 6. März hat sich der Ernsthofner Gemeinderat neu konstituiert. Das SPÖ Team Manfred Gaßner ist mit neun Mitgliedern in der neuen Periode vertreten. Die Fraktionsmitglieder sind zum Teil erfahrene Mitglieder des Gemeinderates und auch Neueinsteiger*innen. Neu in der Gruppe sind: Daniela Loderer, Johann Leimleh-

ner, Julia Feichtinger und Sandra Arendt. Damit Sie die neuen Mitglieder kennen lernen können, stellen sie sich in dieser Zeitung vor. Daniela Loderer und Hans Leimlehner in dieser Ausgabe, Julia Feichtinger und Sandra Arendt werden sich in der nächsten Ausgabe präsentieren.

Gemeinderatswahl
Neue Bundesregierung
Vorstellung Daniela Loderer
Vorstellung Johann Leimlehner
Kinderfasching

Seiten 2 u. 3
Seite 4
ab Seite 6
Seite 8
Seite 9

Aktionen für Natur und Umwelt
Vereinsnachrichten
Ernsthofner Karneval
Sport
Sandkistenaktion

Seiten 10 u. 11
ab Seite 12
Seite 15
ab Seite 16
Seite 20

Gemeinsame Zukunft für Ernsthofen: SPÖ und ÖVP ziehen an einem Strang

Die Gemeinderatswahl in Ernsthofen am 26. Jänner 2025 brachte ein spannendes Ergebnis: Die ÖVP erreichte 10 Mandate, die SPÖ 9 Mandate und die FPÖ sicherte sich 2 Sitze. Besonders beeindruckend war das Kopf-an-Kopf-Rennen um die Vorzugsstimmen: Karl Huber (ÖVP) erhielt 398 Stimmen, während Manfred Gaßner (SPÖ) mit nur einer einzigen Stimme weniger (397) ein ebenso starkes Ergebnis erzielte.

Karl Huber wurde zum neuen Bürgermeister gewählt. Als Vizebürgermeister stehen ihm Manfred Gaßner (SPÖ) und Emanuel Stefely (ÖVP) zur Seite. Was besonders hervorsteicht: Nur wenige Tage nach der Wahl konnten sich die beiden großen Parteien auf eine gemeinsame Zusammenarbeit einigen. In den kommenden fünf Jahren werden SPÖ und ÖVP Ernsthofen gemeinsam gestalten und voranbringen.

Diese rasche Einigung ist bemerkenswert, insbesondere im Vergleich zur Bundespolitik: Während die österreichische Bundesregierung nach der letzten Nationalratswahl ganze 155 Tage bis zur Angelobung benötigte, zeigt die Gemeindepolitik, wie effizient und zielorientiert Zusammenarbeit funktionieren kann. Hier kann sich die hohe Politik durchaus ein Beispiel nehmen! Ein wichtiger Schritt dieser Zusammenarbeit ist die gleichmäßige Verteilung der geschäftsführenden Gemeinderäte (jeweils drei pro Partei) sowie der Ausschüsse. Diese faire Aufteilung schafft eine solide Basis, um die bestmöglichen Entscheidungen für Ernsthofen zu treffen und die Entwicklung der Ortschaft nachhaltig zu fördern.

	2025		2020	
Wahlberechtigte	1.942		1991	
Abgegebene Stimmen	1485		1456	
Ungültige Stimmen	10		17	
Gültige Stimmen	1475		1439	
Wahlbeteiligung %	76,47%		73,13%	
ÖVP	696	47,19%	783	54,41%
SPÖ	641	43,46%	656	45,59%
FPÖ	138	9,36%	0	0,00%

Neue Mandatsverteilung		
ÖVP	10	Mandate
SPÖ	9	Mandate
FPÖ	2	Mandate

Das Ergebnis der Gemeinderatswahl in Zahlen.

Mit Tatendrang und Zusammenhalt blicken SPÖ und ÖVP in eine vielversprechende Zukunft für Ernsthofen. Gemeinsam wird man sich in den kommenden fünf Jahren dafür einsetzen, die Gemeinde weiterzuentwickeln und noch lebenswerter zu gestalten. Ein starkes Zeichen für eine konstruktive Politik im Sinne aller Bürgerinnen und Bürger!



Foto © Gerhard Gaßner

Die Mitglieder des Gemeinderates. Von vorne links: Emanuel Stefely, Karl Huber, Manfred Gaßner, Daniela Loderer, Franz Schwödiauer, Marianne Hadroolec, Johann Schaurhofer, Manuel Langweil, Thomas Himmelbauer, Michael Rittmannsberger, Thomas Königshofer, Susanne Kimeswenger, Josef Dolzer, Bernhard Wottawa, Julia Feichtinger, Sandra Arendt, Johann Leimlehner, Christoph Bauer, Andre Guger und Michael Gerstmayr. Nicht im Bild: Maria Schrettle.



Gemeinderatswahl erfolgreich geschlagen

Mittlerweile sind schon über zwei Monate seit der Gemeinderatswahl vergangen. Der Gemeinderat hat sich inzwischen konstituiert, die Funktionen wie Bürgermeister, Vizebürgermeister und Gemeindevorstände aus seiner Mitte gewählt und die laufende Arbeit aufgenommen. Es ist aber auch an der Zeit, den 1.485 Ernsthofnerinnen und Ernsthofner, die ihr Wahlrecht genutzt haben, danke zu sagen. Das entspricht einer Wahlbeteiligung von 76,5%. Von den 1.485 abgegebenen Stimmen entfielen 641 auf mein Team und davon haben wiederum 397 Wählerinnen und Wähler eine Vorzugsstimme für mich abgegeben. Diese großartige Zustimmung ist eine besondere Ehre für mich. Es ist aber auch eine riesige Motivation damit verbunden, den eingeschlagenen Weg konsequent weiter zu gehen und mit ganzem Herzen für Ernsthofen weiter zu arbeiten.

Die neue Mandatsverteilung im Ernsthofner Gemeinderat

Team Bgm Karl Huber - 10

Team Manfred Gaßner - 9

FPÖ - 2

Das Mandatsergebnis ist bereits bekannt: 10 Sitze für das „Team Bgm Karl Huber für Ernsthofen“ (ÖVP Liste), 9 Sitze für mein „Team Manfred Gaßner SPÖ“ und zwei Mandate für die „Freiheitliche Partei Österreichs“. Das Besondere an dem Ergebnis ist, dass erstmalig seit dem Ende des 1. Weltkrieges die ÖVP keine absolute Mehrheit mehr im Gemeinderat hat. Dieser Umstand spiegelt sich auch bei der Besetzung des Gemeindevorstandes wieder, indem erstmals ein Vizebürgermeister von der SPÖ gestellt wird.

Karl Huber wurde wieder zum Bürgermeister bestellt. Als Vizebürgermeister wurde ich und Emanuel Stefely gewählt. Die Angelobung fand am 11. März statt. Die weiteren Gemeindevorstandsmitglieder sind: von der SPÖ Johann Schaurhofer und Daniela Loderer, von der ÖVP Franz Schwödiauer und Manuel Langweil.

Die Herausforderungen für die begonnene



VzBgm. Manfred Gaßner startet frisch gestärkt in die neue Gemeinderatsperiode.

Gemeinderatsperiode sind ja zu einem großen Teil schon bekannt und es gibt ein gemeinsames Verständnis dazu. Das ist einmal die Fertigstellung der Kindergartenerweiterung, Spielplatzerweiterung und Sanierung, der Ausbau der Ortswasserleitung, das Dauerthema Straßenerhaltung, die noch offenen Ortsbildgestaltungen, der Themenbereich Barrierefreiheit und vieles mehr. Spannend wird auch noch die Finanzierbarkeit der notwendigen Vorhaben.

Ich und mein Team werden jedenfalls das Beste in den nächsten 5 Jahren daraus machen.

Ihr Manfred Gaßner

Neue Regierung seit 3. März 2025 im Amt

Es hat diesmal 155 Tage und eigentlich drei Anläufe gebraucht bis wir nach der Nationalratswahl 2024 eine Bundesregierung bekommen haben. Den ersten Versuch zu einer „Dreierkoalition“ brachen zuerst die NEOS und dann auch die ÖVP ab. Einen zweiten Versuch gab es zwischen ÖVP und FPÖ. Die ÖVP musste aber erkennen, dass eine FPÖ unter Herbert Kickl schlicht nicht regierungsfähig ist.

Im dritten Anlauf hat es nun zwischen ÖVP, SPÖ und NEOS geklappt. Sie haben ein Regierungsprogramm erstellt, wo sich alle drei, zum Teil doch sehr unterschiedliche Partner, wieder finden. Der Bundespräsident meinte schließlich dazu „Danke, dass Sie das Staatsganze in den Vordergrund gestellt haben“.

Was hat das aber nun mit Ernsthofen zu tun? Eigentlich mehr, als Viele vermuten würden. Es passt die Abwandlung eines bekannten Zitates: „Geht's dem Bund gut, geht es der Gemeinde gut“.

Da sind vor allem einmal die

Finanzen. Das Gemeindebudget ist zu mehr als die Hälfte direkt von den Steuereinnahmen über die Ertragsanteile abhängig. Daher ist es für uns existentiell, in welche Richtung sich die Fiskalpolitik der Regierung entwickelt. Der zweite große Bereich ist die Gesetzgebung, die in vielen Fällen direkten Einfluss auf das Gemeindeleben hat. Die

drei Parteien haben Kompromissbereitschaft gezeigt und wir hoffen, dass diese auch die ganze Periode anhält.

Diese Bereitschaft, aufeinander zuzugehen, war auch der Grundstock für den Wirtschaftsaufschwung in den 60er und 70er Jahren. Gerade diesen Optimismus und den entsprechenden Aufschwung brauchen wir derzeit dringend.



Foto © Peter Lechner-HBFI

Mit den Worten „Was lange währt, wird endlich gut“ begann Bundespräsident Alexander Van der Bellen seine Rede bei der Angelobung der Bundesregierung.

Von links: Bundespräsident Alexander Van der Bellen, ÖVP Obmann Christian Stocker, SPÖ Vorsitzender Andreas Babler und NEOS Vorsitzende Beate Meinl-Reisinger.

Ein letztes, stilles Freundschaft!

Matti Ikonen

verstorben am 11. Februar 2025

Er hat kurz, aber sehr intensiv, in der Ortspartei mitgearbeitet.

Er hat sich Zeit seines kurzen Lebens immer für Menschen eingesetzt, die es nicht leicht im Leben haben.

Unsere Anteilnahme gehört den Angehörigen.



Gemeinsam gestalten: Ihre Ideen für unsere Gemeinde

Wir freuen uns über die zahlreichen Rückmeldungen und Anregungen, die in unsere roten SPÖ-Briefkästen im letzten Jahr eingeworfen wurden. Ihre Ideen zeigen uns, dass die Weiterentwicklung unserer Gemeinde vielen Ernsthofnern am Herzen liegt. Herzlichen Dank für die große Unterstützung und die wertvollen Beiträge.

Viele Anliegen sind bereits in Bearbeitung oder in Planung. Es ist Zeit, hier einen Überblick über häufig genannte Themen und den aktuellen Stand dazu zu geben:

- Trinkbrunnen: Die Möglichkeiten zur Umsetzung für einen Trinkbrunnen am Ortsplatz und am Skaterplatz werden derzeit geprüft
- Neugestaltung der Kirchenallee: Ideen für eine Neugestaltung werden gesammelt, die Pflege und Neubepflanzung der Allee stehen im Vordergrund
- Radwegenetz: Die Gründung einer Bürgerbeteiligung wird vorbereitet
- Durchzugsverkehr in den Siedlungsstraßen: Verkehrsberuhigende Lösungen werden angestrebt
- Uferstraße: Der ehemalige Müllplatz wurde erfolgreich in eine naturnahe Grünfläche umgewandelt.



Über die „Roten Briefkästen“ haben wir schon einige gute Anregungen erhalten.

Wir bleiben dran, Ihre Vorschläge umzusetzen und halten Sie über die Fortschritte auf dem Laufenden. **Ihre Meinung zählt - bleiben Sie mit uns im Gespräch!**

Österreich hat a Regierung, „Gott sei Daung“ dauert hat's eh ganz sche laung. Z'erst hamms net kena mitanaund drum sans gaunga ausanaund. Da Kickl hod sich wichtig g'mocht mit de Schwarzn nix zaumbrocht! Dann ham de drei wieder verhaundlt und siehe da, die Loge hat sich g'waundlt.

A Dreierkoalition, auch „Zuckerl“ g'naunt, regiert jetzt unser schönes Laund! Der selbsternannte Voixkanzler Kickl kann jetzt sehn „UNSER WILLE“ ist doch geschehen! Die Blauen kritisieren natürlich an allen Ecken und Enden, hams sie doch söba genug Dreck am Stecken!

In Ernsthofen wurde konstituiert wird jetzt von ÖVP und SPÖ regiert! Die Absolute von den Schwarzen wurde gebrochen und Manfred Gaßner ist jetzt 1. Vize, wie schon vor 5 Jahren von HK versprochen! Zwilling Stefely ist als 2. Vize und Nachfolger installiert! I hoff net, dass es sowie bei seiner Vorgängerin wird!

Sonst hob i ned vü erfahrn! Außer Ernsthofen hod de besten „Nornn“. Der Karneval war wieder erste Sahne Mit dieser Meinung bin i sicha net allane! Mein Wunsch ans Team vom Fred sad's bitte weiterhin so bled!

I schreib des wos Ernsthofen fühlt für unsern Ort seid ihr a Aushängschüd! Vom Locha tuad mir nu ois weh .. vom Kopf bis zu de Fiaß vom Ernsthofner an schen Gruas!



Daniela Loderer

Interview mit Daniela Loderer – Hortleiterin und neue Vorsitzende des Familien- und Sozialausschusses

Ernsthofner Info's: Daniela, du bist nicht nur eine erfahrene Hortleiterin, sondern auch die neue Vorsitzende des Familien- und Sozialausschusses. Was hat dich dazu motiviert, in die Gemeinderatsarbeit einzutreten?

Daniela Loderer: Als gebürtige Ernsthofnerin liegt mir meine Heimat sehr am Herzen. Ich wollte aktiv dazu beitragen, unseren Ort noch lebenswerter zu machen. Durch meine berufliche Erfahrung als Hortleiterin habe ich bereits viel über die Bedürfnisse von Familien und sozial benachteiligten Menschen gelernt. Es ist mir ein großes Anliegen, dieses Wissen auch in die Gemeinderatsarbeit einzubringen und für eine gerechte und starke Gesellschaft zu kämpfen.



Ernsthofner Info's: Du hast einen pädagogischen Hintergrund und lebst Inklusion in

deinem Beruf. Wie fließt diese Haltung in deine Arbeit als Gemeinderätin ein?

Daniela Loderer: Inklusion ist für mich nicht nur ein Konzept, sondern eine Haltung, die ich täglich in meinem Beruf als Hortleiterin lebe. Es geht darum, allen Menschen mit Wertschätzung und Respekt zu begegnen und ihre Bedürfnisse ernst zu nehmen. Diese Grundhaltung ist auch in meiner Gemeinderatsarbeit von zentraler Bedeutung. Ich möchte ein Umfeld schaffen, in dem alle Perspektiven gehört werden und jeder die Unterstützung erhält, die er oder sie braucht.



Ernsthofner Info's: Du hast verschiedene Fortbildungen, unter anderem zum Thema Gewaltprävention abgeschlossen. Wie wichtig sind diese Fachkenntnisse für deine Arbeit im Gemeinderat?

Daniela Loderer: Sehr wichtig! Gerade im sozialen Bereich ist es entscheidend, über fundiertes Fachwissen zu verfügen. Die

Themen Kinderschutz, Gewaltprävention und Kinderrechte sind zentrale Aspekte, die mich in meiner Arbeit begleiten. Ich halte es für notwendig, nicht nur theoretisches Wissen zu haben, sondern dieses auch in konkrete, praktische Maßnahmen umzusetzen. Ich erweitere mein Wissen kontinuierlich, um immer auf dem neuesten Stand zu bleiben und so bestmögliche Entscheidungen im Sinne der Menschen zu treffen.



Daniela bei einem ihrer vielen Hobbys, das Wandern in der österreichischen Bergwelt.

Ernsthofner Info's: Was sind deine konkreten Ziele als Vorsitzende des Familien- und Sozialausschusses?

Daniela Loderer: Mein Ziel ist es, den Familien- und Sozialbereich weiter zu stärken und konkrete Verbesserungen zu erreichen. Das bedeutet, dass wir mehr Unterstützung für Familien bieten müssen, die oft mit vielfältigen Herausforderungen konfrontiert sind. Wir müssen auch sicherstellen, dass besonders Kinder und sozial benachteiligte Gruppen die

Weltfrauentag

Unterstützung bekommen, die sie brauchen. Dabei sind fundierte Vorbesprechungen und eine sachliche, konstruktive Arbeit im Sinne des Gemeinwohls für mich entscheidend. Unterschiedliche Blickwinkel einzunehmen, ist dabei essenziell.

Ernsthofner Info's: Du hast auch als diplomierte Aerobic- und Pilatetrainerin eine starke gesundheitliche Orientierung. Wie verbindest du dieses Engagement mit deiner Arbeit im Gemeinderat?

Daniela Loderer: Das Thema Gesundheit ist für mich genauso wichtig wie der soziale Bereich. Körperliche und geistige Gesundheit gehen Hand in Hand. Im Gemeinderat möchte ich deshalb auch dazu beitragen, dass Sport und Bewegung stärker gefördert werden. Die Bedeutung von Prävention und Gesundheit für die gesamte Gemeinschaft ist nicht zu unterschätzen. Außerdem hilft mir meine Leidenschaft für das Segeln, Wandern und die Gartenarbeit, meine Balance zu finden und neue Energie zu schöpfen – und das ist gerade in einer verantwortungsvollen Position wie dieser wichtig.

Ernsthofner Info's: Was wünschst du dir für die Zukunft von Ernsthofen und wie möchtest du dazu beitragen?

Daniela Loderer: Ich wünsche mir eine zukunftsfähige, sozial gerechte und inklusive Gemeinde. Als Gemeinderätin möchte ich meinen Beitrag dazu leisten, dass sich alle Menschen, unabhängig von ihrem sozialen oder wirtschaftlichen Hintergrund, hier wohlfühlen können. Ich bin überzeugt, dass wir gemeinsam viel bewegen können, wenn wir auf ein respektvolles Miteinander setzen und die Bedürfnisse der Menschen in den Mittelpunkt stellen.

Ernsthofner Info's: Vielen Dank für das Gespräch, Daniela. Wir wünschen dir viel Erfolg in deiner neuen Rolle!

Daniela Loderer: Vielen Dank! Ich freue mich darauf, gemeinsam mit meinen Kolleginnen und Kollegen wichtige Impulse zu setzen und eine starke, gerechte Gesellschaft zu gestalten.

8. März - Der Internationale Weltfrauentag

Anlässlich des Internationalen Weltfrauentages am 8. März haben Vertreter der SPÖ Ernsthofen rote Nelken verteilt und setzten somit ein Zeichen der Wertschätzung und Solidarität mit den Frauen.

Viele freuten sich über die nette Geste und nahmen die Nelken dankend entgegen.

Wir als SPÖ Ernsthofen möchten mit dieser Aktion nicht nur eine kleine Freude bereiten, sondern auch auf die weiterhin bestehenden Herausforderungen für Frauen aufmerksam machen.



Foto © SPÖ Ernsthofen

Thomas Himmelbauer, Manfred Gaßner, Andreas Novak und Johann Schaurhofer verteilten rote Nelken vor dem ADEG Markt.

Der Frauentag ist jedoch mehr als nur ein Tag der Blumen. Der 8. März soll uns immer daran erinnern, dass wir uns weiterhin für eine gerechtere Gesellschaft einsetzen müssen, in der künftig Frauen und Männer die gleichen Chancen und Rechte haben.

Weitere Informationen zum Weltfrauentag können Sie über den QR Code abrufen.



Hans Leimlehner

Ernsthofner Info's: Hans, kannst du uns zu Beginn etwas über dich selbst erzählen?

Hans Leimlehner: Sehr gerne. Ich bin verheiratet und stolzer Vater von zwei bezaubernden Töchtern. In Ernsthofen geboren und aufgewachsen, bin ich 1984 beruflich bedingt für neun Jahre nach Wien gezogen. Die Entscheidung, mit meiner Frau zurück nach Ernsthofen zu gehen, wurde vor allem von unseren gemeinsamen Zukunftsplänen beeinflusst.

Ernsthofner Info's: Was hat dich dazu bewogen, dich politisch zu engagieren?



Hans bei einem seiner Hobbys, das Reisen in spannende Städte und Länder.

Hans Leimlehner: Ich wurde im Rahmen eines Bauvorhabens in Ernsthofen auf das Team rund um Manfred Gaßner aufmerksam. Was mich von Anfang an angesprochen hat, war die offene und ehrliche Zusammenarbeit im Team. Es war sofort spürbar, dass hier ein wirkliches Miteinander herrscht, das von gegenseitigem Vertrauen geprägt ist. Die Zusammenarbeit hat mich mo-

tiviert, ebenfalls einen aktiven Beitrag zur Entwicklung unserer Gemeinde zu leisten.

Ernsthofner Info's: Was sind deiner Meinung nach die größten Herausforderungen, mit denen eine Gemeinde heutzutage konfrontiert ist?



Hans Leimlehner: Es gibt viele Herausforderungen, die durch sich verändernde Rahmenbedingungen auf uns zukommen. Besonders bewegen mich die Themen wie der Klimawandel, die fortschreitende Digitalisierung und der soziale Wandel. Diese Veränderungen erfordern ein Umdenken und eine Anpassung der kommunalen Strukturen, um auch in Zukunft eine lebenswerte Umgebung für die Bürger zu gewährleisten.

Ernsthofner Info's: Du hast erwähnt, dass du kein gestandener Politiker bist. Was bedeutet das für dich?

Hans Leimlehner: Das stimmt, ich bin kein erfahrener Politiker, und mit meinen 55 Jahren

bin ich sicherlich nicht mehr der Jüngste. Aber genau darin sehe ich einen Vorteil. Als Quereinsteiger bringe ich neue Perspektiven und frische Ideen mit. Ich bin überzeugt, dass es wichtig ist, auch außerhalb der politischen Strukturen neue Denkansätze zuzulassen. Mit der Unterstützung des Teams von Manfred Gaßner und der Dynamik, die dort herrscht, möchte ich aktiv dazu beitragen, Ernsthofen fit für die Zukunft zu machen.

Ernsthofner Info's: Was möchtest du für die Zukunft deiner Gemeinde erreichen?

Hans Leimlehner: Mein Ziel ist es, gemeinsam mit dem Team eine nachhaltige und zukunftsfähige Gemeinde zu schaffen. Es geht darum, nicht nur auf die Herausforderungen wie Klimawandel oder Digitalisierung zu reagieren, sondern proaktiv Lösungen zu entwickeln, die unser Leben hier verbessern. Dabei ist mir besonders wichtig, die Gemeinschaft zu stärken und eine Atmosphäre zu schaffen, in der sich alle Generationen wohlfühlen. Das ist der Weg, wie wir Ernsthofen auch langfristig als attraktive und lebenswerte Gemeinde erhalten können.

Ernsthofner Info's: Vielen Dank Hans und viel Erfolg bei der Umsetzung deiner Ziele.

Hans Leimlehner: Danke für das Gespräch und ich freue mich darauf, gemeinsam mit Manfred Gaßner und dem gesamten Team an einer positiven Zukunft für Ernsthofen zu arbeiten.

Einzigartiger Kinderfasching in der Stockschützenhalle

Der Kinderfasching in der Stockschützenhalle war ein voller Erfolg!

Schon beim Eintreten war klar: Das wird ein ganz besonderer Fasching! Bunte Girlanden, Luftschlangen und ein liebevoll gestaltetes Ambiente sorgten für eine fröhliche Atmosphäre, die alle sofort in ihren Bann zog. Überall sah man strahlende Kinder in fantasievollen Kostümen - Clowns, Prinzessinnen, Superhelden und viele mehr tanzten ausgelassen durch den Raum.

Die Musik lud zum Mitmachen ein und auf der Tanzfläche wurde gejubelt, gelacht und gefeiert. Aber nicht nur die Musik brachte die kleinen Gäste in Schwung - auch das Animationsprogramm begeisterte mit lustigen Mitmach-Spielen, spannenden Wettbewerben und einer riesigen Polonaise.

Zwischendurch konnten sich alle mit Snacks und Getränken stärken, bevor es mit Spiel und Tanz weiter ging. Am Ende des



Kinderfaschings waren sich alle einig: Es war ein voller Erfolg!

Ein großes Dankeschön geht an das Karnevalsteam, das die Halle rechtzeitig dekoriert hat und an die fleißigen Organisator*innen und Helfer*innen, die dieses fröhliche Fest erst möglich gemacht haben.

Beim nächsten Mal sind bestimmt alle wieder dabei!

Weitere Fotos finden Sie auf der Gemein-dehomepage.



Aktionen für Natur und Umwelt

Flurreinigung

Auch unsere schöne Natur hat heuer wieder eine Reinigung verdient. Der Grund dafür ist der leider immer wieder achtlos weggeworfene Abfall, der auf unseren Wegen und in Wäldern landet und dann lange Zeit dort liegen bleibt.

Unter dem Motto "Wir halten NÖ sauber" lud die Gemeinde Ernsthofen bzw. der Umweltausschuss am 22.03.2025 zum Frühjahrsputz ein.

Auch heuer halfen wieder zahlreiche Kinder unserer Volksschule mit, auch Eltern und Großeltern waren dabei und alle hatten viel Spaß.

Insgesamt beteiligten sich ca. 50 freiwillige Helferinnen und Helfer, die 2 Stunden lang in Straßengraben und an Wiesenrändern jede Menge Unrat und Mist einsammelten.

Der Frühjahrsputz dient nicht nur der Sauberhaltung unseres Ortes, sondern soll natürlich langfristig auch zur Bewusstseinsbildung in der gesamten Bevölkerung dienen.

Zum Abschluss gab es noch eine Stärkung beim Kirchenwirt.

Beeindruckende Zahlen

Seit 2006 ist der Frühjahrsputz eine der bedeutendsten Umweltaktionen in Niederösterreich. Initiiert von den NÖ Umweltverbänden und dem Land Niederösterreich hat sich diese Initiative zu einer beeindruckenden Plattform für aktiven Umweltschutz entwickelt. 882 Aktionen wurden durchgeführt und über 40.000 freiwillige HelferInnen sammelten 125.000 Kilogramm Müll.



Danke an das Team der Volksschule Ernsthofen unter der Leitung von Frau Direktorin Angelika Marksteiner, dass Sie jedes Jahr so viele Kinder motivieren, an der Aktion teilzunehmen.



Die kleine Bewirtung beim Kirchenwirt zum Abschluss der Aktion wurde gerne angenommen.



Die Umwelt-Ausschussmitglieder sowie Umweltgemeinderat Hans Schaurhofer bedanken sich nochmals bei allen recht

herzlich, die sich auch heuer wieder in den Dienst der guten Sache gestellt haben.

Zeichen stehen in Richtung - Erneuerbare Energiegemeinschaft (EEG)

Was ist eigentlich eine EEG?

Einfach gesagt bezeichnet eine Erneuerbare-Energie-Gemeinschaft den Zusammenschluss von mindestens zwei Teilnehmer*innen zur gemeinsamen Produktion und Verwertung von Energie aus erneuerbaren Quellen.

Vor allem in den letzten Jahren wurde das Thema Energieversorgung in ländlichen Gemeinden verstärkt in den Fokus gerückt.

Ernsthofen prüft derzeit, welche Möglichkeiten es gibt, entweder eine EEG zu gründen bzw. an bestehenden EEG von benachbarten Gemeinden teilnehmen zu können.

Ziel ist es, die lokale Energieversorgung durch die Nutzung erneuerbarer Energiequellen wie

Sonne, Wind etc. zu optimieren.

Vorteile der EEG

Der wesentliche Vorteil dieser Gemeinschaften ist, die Möglichkeit zu bekommen, die erzeugte Energie gemeinsam zu nutzen, Kosten zu sparen sowie den CO²-Ausstoß deutlich zu verringern.

Energiegemeinschaften bieten somit eine nachhaltige Perspektive für die Zukunft der Energieversorgung in ganz Niederösterreich. Durch eine mögliche Zusammenarbeit zwischen den benachbarten Gemeinden wird nicht nur die lokale Wirtschaft gestärkt, sondern auch ein wesentlicher Beitrag zur Energiewende und zum Klimaschutz geleistet.



Foto © Gerhard Gaßner

Der Strom aus der Sonne kann Dank einer EEG auch vom Dach des Nachbarn kommen

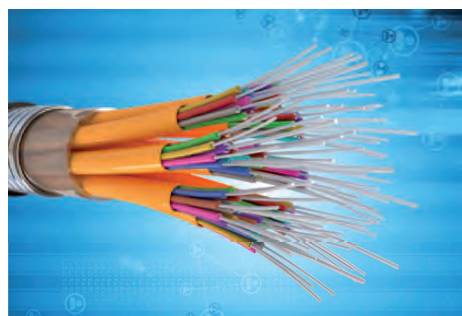
„Wir möchten den Ernsthofnerinnen und Ernsthofnern eine unabhängige, nachhaltige Energieversorgung bieten und vor allem damit unsere Region stärken“, erklärt Umweltausschuss-Vorsitzender Hans Schaurhofer.

Aktuelle Informationen über Entwicklungen und etwaige Infoveranstaltungen werden rechtzeitig erfolgen.

Digitalisierung - ein Schritt in die Zukunft

Digitalisierung - ein Schritt in die Zukunft

In Ernsthofen wird derzeit auch an der Umsetzung von Digitalisierungsmassnahmen gearbeitet. Ziel ist es, sowohl die Verwaltung zu modernisieren als auch den Bürgerinnen und Bürgern den Zugang zu digitalen Dienstleistungen zu erleichtern.



„Die Digitalisierung ist nicht nur ein Trend, sondern ein wichtiger Aspekt für die Weiterentwicklung unserer Gemeinde“, erklärt Umwelt- und Infrastrukturausschuss-Vorsitzender Hans Schaurhofer. Neben der internen Optimierung setzt die Gemeinde aber auch auf Informationsveranstaltungen für die Bevölkerung, welche in nächster Zeit stattfinden werden.

Durch die Organisation von Vorträgen wird ein erster wichtiger Beitrag zur Zukunftsfähigkeit der Gemeinde geleistet. Außerdem ist es uns wichtig, dass alle Generationen mitge-

nommen werden. Die geplanten Vorträge sollen helfen, den Umgang mit digitalen Angeboten erlernen zu können.

Es handelt sich dabei um folgende Vorträge:

- Termin „Künstliche Intelligenz“ voraussichtlich am Freitag, 11.04. 2025 17:00 – 20:00 Uhr
- Termin „Cyber Security“ am Donnerstag, 15.05.2025 18:00 - 21:00 Uhr
- Termin „Eltern – Sicher im digitalen Familienalltag“ voraussichtlich am Montag, 26.05.2025 17:00 Uhr

Ripperlessen bei Familie Gruber, Wastwirt, in Aigenfließen

Zu unserem beliebten Ripperl-Essen beim „Wastwirt“ in Aigenfließen am 8. Feber 2025 kamen wieder zahlreiche Siedlerinnen und Siedler. Die Stimmung war sehr gut und alle unterhielten sich ausgezeichnet, lachten und freuten sich darüber, sich wieder mit Freunden zu treffen.

Die Ripperl schmeckten ausgezeichnet und ein krönender Abschluss waren die Torten und Kuchen. Ein Dankeschön an das ganze Team vom Wastwirt.



Ein Vereinsessen beim Wastwirt ist immer wieder ein kulinarischer Höhepunkt, und belebt sehr positiv das Vereinsleben. Maria Schaurhofer, Obmann Gerhard Hirm und Kassier Andreas Roselstorfer genossen sichtlich ihre Ripperl.

Vorschau auf die nächste Veranstaltung

Am 05. Juli 2025 werden wir wieder die Firma WENATEX in Salzburg besuchen, mit anschließender Besichtigung der Wasserspiele vom Schloss Hellbrunn.

Für den Bauch kommen die Fenster vom Profi. Für den Kopf aus Österreich.

Hochwertige Internorm-Qualität – zu 100% Made in Austria –
und bester Service vom kompetenten Internorm-Partner.

Mehr Infos bei Ihrem Internorm-
Partner und unter internorm.at



Leitner Bau & Brennstoff GmbH
Bahnhofstraße 7, A-4432 Ernsthofen
Tel.: 0 7435/8272
www.leitner-bau-brennstoff.at

Alles spricht für
Internorm®

Full House bei der Neujahrsfeier im Gasthaus Wastl Wirt!

100 Personen folgten der Einladung zu der Neujahrsfeier. Als Ehrengäste konnte Obmann Gerhard Gaßner den Bezirksvorsitzenden Franz Dürrer und gFGR Manfred Gaßner begrüßen.

Einen kleinen Rückblick brachte der Obmann, bedankte sich für die rege Teilnahme bei den Aktivitäten und ebenso bei Manfred Gaßner für die Erhöhung der Konsumgutscheine von 10,- auf 15,- Euro.

Heidi Fischer trug einige humorvolle Gedichte vor und das obligate Schätzspiel gab es auch wieder. Es musste die Stückzahl von einem ½ kg Fleckerl (Teigwaren) erraten werden. Die geschätzte Stückzahl bewegte sich zwischen 300 und 3822 Stück. Mit geschätzten 3010 Fleckerln war Annette Schenkel (Bild rechts mit Gerhard Gaßner) der tatsächlichen Stückzahl von 3048 am Nächsten und konnte sich einen der neun Preise aussuchen.



Gut besucht, gut gespeist und gut unterhalten, so lässt sich am Besten die Neujahrsfeier des Pensionistenverbandes zusammenfassen.



Sport + Kulinarik, es gibt keine Langeweile im Pensionistenverband

Spielemittage, Yoga, Kegeln, Stocksport, Wandern und E-Bike fahren. Viele Möglichkeiten, sich zu unterhalten und den Tag sportlich oder mit geistigen Aktivitäten zu verbringen! Übrigens, man kann jederzeit einsteigen und mitmachen!

Auch kulinarische „Ausflüge“ sind im Jahresprogramm enthalten!

90 Mitglieder nahmen im März die Einladung zum Fisch- und Schnitzeessen wieder an! Motto: Gemeinsam gut essen und a bisserl „ratschn“, das macht Laune und bringt Spaß! Dabei wurde das Jahresprogramm vom Obmann Gerhard Gaßner an die Mitglieder verteilt.

Das Jahresprogramm und Bilder von den Aktivitäten kann man jederzeit auf der Homepage des Pensionistenverbandes ansehen.



www.pv-ernsthofen.at

Wandern zum Abschluss 2024 und als Auftakt für 2025



Adventwanderung 2024



Als Jahresabschluss 2024 gab es wieder die Adventwanderung. Über 50 Teilnehmer*innen wanderten mit. Bei der abschließenden Waldweihnacht der 10.000 Lichter waren es noch deutlich mehr.



Winterwanderung Dambachtal

Knapp an der Schneegrenze verlief unsere Wanderung am 15. Februar im Dambachtal, an welcher sich 25 Personen beteiligten. Die Tour dauerte ca. drei Stunden. Besonders interessant war, dass wir überwiegend auf unmarkierten Wegen unterwegs waren.

Eingekehrt wurde anschließend im Gasthaus Weidmann und am späten Nachmittag traten wir dann wieder unseren Heimweg an.



Fotos © Naturfreunde Ernsthofen



Vorschau für die nächste Wanderung:

Am Sonntag, den 27. April findet unsere nächste Wanderung in Ternberg statt. Wir treffen uns um 9.30 Uhr bei der Kirchenallee.

Wie in unserer Jahresaussendung schon geschrieben, sind auch Nichtmitglieder bei unseren Veranstaltungen herzlich willkommen.

Der Obmann Bernhard Wottawa und sein Team wünscht allen Ernsthofnerinnen und Ernsthofnern ein frohes Osterfest!



GÜRTLERSTRASSE 3 • www.color4life.at

100 DRUCKEREI MIT
Beratungs 
plus

FLYER
FOLDER
VISITENKARTEN
PLAKAT & POSTERDRUCK
TEXTILDRUCK UND VIELES MEHR

17. Ernthofner Karneval



Eine volle Nachmittagsveranstaltung, zu der die Gemeinde die ältere Generation von Ernthofen geladen hatte sowie sieben ausverkaufte Abendveranstaltungen. Soweit die tolle Bilanz vom 17. Ernthofner Karneval.

Das Karnevalsteam, unter der Leitung von Fred Eglseer, begeisterte jedenfalls die rund 4.000 Besucher*innen.

Ob Faschingsbürgermeister, Professor, Boygroup oder Filmbeiträge, es folgte ein Höhepunkt auf den anderen.

Für die musikalische Begleitung sorgte wieder die Big Band unter der Leitung von Christian Bauer.

Mehr Fotos gibt es auf der Homepage des EKG



Fotos © Johann Piesenberger

Als Karnevalsbesucherin oder Karnevalsbesucher sieht man sie normalerweise nicht. Aber ohne sie gebe es keinen Karneval. In den beiden Bildern oben sehen Sie einen Teil der freiwilligen Helferinnen und Helfer, die im Hintergrund den Karneval erst ermöglichen. Vom Aufbau über Küche, Reinigung und Abbau, ohne die vielen Freiwilligen gebe es diese Veranstaltung nicht. Es sind übrigens bei jeder Veranstaltung rund 90 Personen im Einsatz, Akteure auf der Bühne, Musik, Technik, Service, Küche und Reinigung.

Ein ganz großes DANKE an alle, die auch im Hintergrund diese tolle Veranstaltung ermöglichen.

Mit Verstärkung in die Frühjahrssaison

Kampfmannschaft / Reserve

Mit Teamgeist, guter Vorbereitung und gezielter Verstärkung startete die Kampfmannschaft und Reserve in die Frühjahrsmeisterschaft! Das Ziel ist es, mindestens im Tabellenmittelfeld zu bleiben und eine erfolgreiche Saison zu spielen. Entscheidend werden Einsatz, Zusammenhalt und kontinuierliche Leistungssteigerung sein.

Zugänge:

Tormanntrainer Helmut Stögerer (von Union Haag)

Andreas Absenger (von SC St. Pantaleon/Erla)

Martin Zauner (von SV Urfahr)

Aleksa Ajdukovic (von Union Perg)

Christopher Moser (von SK Asten)

Milos Marinkovic (Neuanmeldung Bosnien)

Danijel Lazic (von SK Enns)

Dominik Höll (von SC Kronstorf)

Abgänge:

Aladin Tahic (nach SK Asten)

Aus den ersten zwei Spielen gab es zumindest schon einmal drei Punkte.

Nachwuchs

Auch die Nachwuchsmannschaften haben gute Testspiele gehabt und gehen mit vollem Elan und Motivation in die kommende Frühjahrsmeisterschaft!

U7 - Trainer/in: Andreas Roselstorfer, Lukas Feichtinger (neu), Mia Jantscher (neu)

Neuzugänge: Georg Mühlberghuber, Martin Schnabel, Simon Buchinger, Julian Feichtinger, Niko Holzweber, Jakob Hofbauer, Tim Penzenleitner, Paul Aigner, Sebastian Moser

U10 - Trainer: Andreas Dorfmayr, Kevin Kühhas
Neuzugänge: Fabian Gebetsberger



Die U15 Mannschaft. Hier noch in der Besetzung vom Herbst 2024.



Rechts im Bild Benjamin Zoltan Boros, hier im Spiel gegen SPG Niederneukirchen/St. Florian jun. In der aktuellen Saison ist Benjamin mit 10 Treffern der erfolgreichste Torschütze unserer Elf.

U12 - Trainer: Jürgen Brandstetter, Ing. Markus Huber, Michael Holzweber

U13 (Spielergemeinschaft SC Kronstorf)

Trainer: Senad Januzovic, Marco Hauser

Neuzugänge: Elias Bräuer

U15 (Spielergemeinschaft SC Kronstorf)

Trainer: Vahid Hamzic, Peter Hos, Willibald Kneidinger (neu). Neuzugänge: Mateo Lucas Magureanu (zuletzt SK Enns)

SC Weihnachtsfeier 2024

Heuer startete erstmals unser neuer Obmann Markus Huber mit seiner Weihnachtsansprache. Nach den Dankesworten gab es einen kurzen Rückblick auf das vergangene Jahr sowie einen Ausblick auf das neue Jahr 2025, mit den Schwerpunkten der Platzsanierung, automatischen Bewässerungsanlage auf dem Trainings- und Hauptfeld sowie der Flutlichtmodernisierung auf dem Trainingsfeld (danach wettkampftauglich).

Auch der sehr erfreuliche Aufwärtstrend der Kampfmannschaft und Reserve wurde gebührend erwähnt sowie unser ganzer Stolz, der Nachwuchs, welcher sehr gute Erfolge in der Herbstsaison erzielen konnte.

Danach folgten noch kurze Ansprachen durch Bürgermeister Karl Huber und dem geschäftsführenden Gemeinderat Manfred Gaßner. Altobmann Wolfgang Weixlbaum richtete ebenfalls ein paar Dankesworte für die gemeinsamen vergangenen Jahre an alle Anwesenden!



Foto © SC Ernsthofen

Manfred Gaßner und Markus Huber bedankten sich bei der Weihnachtsfeier für die erbrachten Leistungen.

Ein großes Dankeschön geht auch an das Team vom Sportstüberl, welches uns den ganzen Abend ausgezeichnet kulinarisch verwöhnte.

SC Jugendweihnachtsfeier 2024

Die Jugendweihnachtsfeier wurde erneut als stimmungsvoller Weihnachtsmarkt veranstaltet. Bei prachtvollem Winterwetter eröffnete Obmann Markus Huber die Feierlichkeit. Die Anzahl der Nachwuchsspieler und Spielerinnen wird von Jahr zu Jahr größer und somit auch die Zahl der Begleitpersonen. Schön zu sehen, dass das Interesse am Fußball des eigenen Nachwuchses so groß ist.

Gemeinsam mit dem geschäftsführenden Gemeinderat Manfred Gaßner wurden dann die von ihm gesponserten Matchdressen an die U15 übergeben! Danke Manfred für diese großzügige Spende!

Alle Spieler der unterschiedlichen Altersklassen, beginnend mit der U7 (4 bis 7 Jahre), der U10 (8 und 9 Jahre), der U12, U13 und U15 bekamen natürlich auch wieder Geschenke.

Danach wurden die kulinarischen Köstlichkeiten an den einzelnen Ständen probiert. Auch hier ein herzlicher Dank den verantwortlichen Vereinsmitgliedern.

Pockerturnier 2025

Am 1. Februar 2025 fand das erste SC Ernsthofen Pokerturnier statt. Die 48 Startplätze waren schnell vergeben. Bereits vor dem ersten Blatt hieß es „Full House“! Dank zahlreicher Sponsoren, insbesondere Stefan Belada von Innenarchitektur Michaela Reiter, konnten großartige Preise vergeben werden, darunter ein Tandemfallschirmsprung.

Nach spannenden Spielen erreichten die besten neun Spieler den Final Table. Am Ende setzte sich Thomas Mitter gegen Matthias Haidinger durch. Beide spendeten ihre Preise! Eine großartige Geste!



Foto © SC Ernsthofen

Organisatoren mit Sponsor und den glücklichen Gewinnern.

Ergebnisse:

1. Thomas Mitter
2. Matthias Haidinger
3. Matthias Seibezeder

Ein großer Dank gilt Manuel Marquart und seinem Team für die professionelle Organisation. Aufgrund des Erfolgs wird das Turnier fester Bestandteil des Veranstaltungskalenders.

Jugend FIFA-Turnier

Mit einem FIFA-Turnier startete auch die Jugend in die Frühjahrssaison. Nach harten Duellen und einem schönen Nachmittag endete das Turnier mit folgendem Ergebnis:

Einzel:

1. Kilian Warwaris
2. Nick Freudenthaler
3. Oscar Warwaris

Doppel:

1. Nick Freudenthaler und Oscar Warwaris
2. Matthias Steinbichler und Manuel Hofer
3. Florian Steinbichler und Kenan Zlatic

Fortsetzung Seite 18

Wir gratulieren den Gewinnern und bedanken uns bei allen, die am Turnier teilgenommen haben.

Durch solche Aktionen lebt der Verein!

Ein großes Dankeschön an Christian Hiebl und Julian Obermayr für die Organisation und unserem Obmann Markus Huber für die Moderation.



Foto © SC Ernsthofen

Das FIFA-Turnier wird vom Fußballnachwuchs sehr gut angenommen.

Tischtennis Ortsmeisterschaft

Auch in der Winterpause blieb der SC Ernsthofen aktiv. Zahlreiche Spieler nahmen an der Tischtennis-Ortsmeisterschaft teil und sicherten sich Top-Platzierungen in Einzel-, Doppel- und Mannschaftsbewerben. Ein großes Lob an die Organisatoren von Tischtennis Ernsthofen für ein gelungenes Event mit sportlichen Highlights und geselligem Beisammensein.

Nikolausaktion - Ein voller Erfolg

Auch 2024 besuchte der SC Ernsthofen mit dem Nikolaus 40 Haushalte und 120 Kinder. Darunter auch die betreute Tagesstätte Ernsthofen, ADEG Haumann und erstmals auch das Kleinkinderturnen des Turnvereins St. Valentin in der Turnhalle Ernsthofen. Den Abschluss hat wie jedes Jahr der Nikolausbesuch am Weihnachtsmarkt.

Wir bedanken uns auf das Herzlichste bei allen Familien für das entgegengebrachte Vertrauen und die großzügigen Spenden!

Ebenso bedankt sich der SC Ernsthofen bei den Nikoläusen, Krampussen und Fahrern unter der Leitung von Ronald Wiesinger für dieses Engagement. Ohne euch könnten wir eine solche Aktion nicht anbieten bzw. durchführen.



Foto © SC Ernsthofen

Die Nikoläuse waren bei den Kindern herzlich willkommen.

Es war uns eine große Freude, euch so zahlreich bei unserer diesjährigen Ortsmeisterschaft begrüßen zu dürfen. Ohne euch wäre es nicht möglich, so eine Veranstaltung durchzuführen. Unsererseits sind wir glücklich über einen reibungslosen Ablauf und dass alle teilnehmenden Personen von Verletzungen verschont blieben.

Wir durften heuer 13 Mannschaften begrüßen sowie auch zahlreiche weitere Teilnehmer in den jeweiligen Bewerben – dafür danken wir allen sehr herzlich, dass sie sich die Zeit genommen haben und mit ihrer Teilnahme somit auch unseren Verein unterstützen.

Wir dürfen uns wiederum auch bei all unseren großartigen Unterstützern und Förderern bedanken, die es mit Preisen und Sponsoring ermöglichen,



Der alte und neue Tischtennis-Ortsmeister. Nach 2024 sicherte sich Lukas Forster auch 2025 den Ortsmeistertitel.



Die erfolgreichen Teilnehmer mit Gratulanten. Von links: VzBgm Manfred Gaßner, der 3. Thomas Wandrak, Ortsmeister Lukas Forster, der 2. Michael Pumberger und Bgm Karl Huber.

so eine Veranstaltung zu organisieren und durchzuführen. Die unzähligen Transparente zeigten wieder einmal mehr, welche Unterstützung wir als Verein erfahren dürfen, dies ist keine Selbstverständlichkeit. Ein großes DANKE dafür! Ein besonderer Dank natürlich auch an die privaten Unterstützer und Förderer! Last but not least – unser Personal! Ohne den fleißigen Händen im Hintergrund funktioniert keine Veranstaltung der Welt, so auch nicht bei uns in Ernsthofen. Danke dafür, dass

alle ausreichend mit Speis und Trank versorgt wurden.

Anders als in den letzten Jahren ist es uns heuer gelungen, trotz der größeren Teilnehmerzahl die Finalspiele etwas früher durchführen zu können und im Beisein von Bürgermeister Karl Huber und Vize-Bürgermeister Manfred Gaßner nach ein paar Dankesworten die Siegerehrung durchführen zu können. Mehr Details dazu sind auf unserer Homepage unter www.tt-ernsthofen.at zu finden



Den Mannschaftsbewerb konnte der SC Ernsthofen (Bildmitte) vor „Die Jäger“ (links) und „Junge ÖVP (rechts) für sich entscheiden.

Meisterschaftsbetrieb

So wie es begonnen hat, ist es auch schon wieder zu Ende. In der aktuellen Meisterschaftssaison 2024/25 sind nur noch die Schlussrunde zu spielen. Wir können mit Recht behaupten, dass auch diese bis jetzt sehr erfolgreich für unseren Verein verlaufen ist. Eine Runde vor Saisonende sind in den verschiedensten Ligen, in denen wir vertreten sind, grandiose Ergebnisse eingefahren worden.

So steht unsere 5er Mannschaft jetzt schon als Meister in der 1. Klasse Steyr Umg. fest. Unsere 3er Mannschaft versucht dies derweilen in der Bezirksliga gleich zu tun und ist ebenfalls auf besten Wegen, einen weiteren Meistertitel an die Enns zu holen. Die Mannschaften 1, 2 und 4 sind momentan auf einen gesicherten Platz im Mittelfeld in der jeweiligen Liga und somit auch nicht mehr abstiegsgefährdet.



Die 2er Mannschaft (ohne Julia Winkler).

Wir würden uns freuen, auch in den Runden der Herbstmeisterschaft wieder einige Zuseher bei uns in der Halle begrüßen zu dürfen! Termine zu den Begegnungen sind jeweils auf unserer Homepage zu finden!

Herzlichst euer Tischtennisverein
Thomas Wandrak &
Harald Eisenhuber



Sandkistenaktion 2025

Gratis Sand für ihre Sandkiste. Manfred Gaßner und sein Team von der SPÖ Ernsthofen bringen ihnen den Sand für ihre Sandkiste.

Bitte um Anmeldung bis 22. April 2025 Telefonisch unter

0650 523 82 03

oder per Mail an

manfredgassner@aon.at

Die Zustellung des Spielsands erfolgt am

Freitag, 25. April.

Der Spielsand wird von der Firma Aichinger GmbH St. Valentin zur Verfügung gestellt. Danke dafür.



Melanies Zauberwerk

Willkommen in der kreativen Welt von Melanies Zauberwerk.

Egal, ob du nach einem Geschenk für Ostern, Muttertag, eine Party oder einfach für dich selbst suchst, personalisierte und kreative Artikel sind immer eine gute Wahl. Sie zeigen persönliche Wertschätzung und machen jeden Anlass zu etwas Besonderem. Dekorationsartikel aus Gips sind eine wunderbare Möglichkeit, um einen besonderen Touch in jedes Zuhause zu bringen. Diese Artikel sind in verschiedenen Farben erhältlich und können individuell an den Geschmack des Empfängers angepasst werden. Sie eignen sich hervorragend als Tischdekoration, für Regale oder als einzigartiges Highlight in jedem Raum.

Auch personalisierte Produkte wie zum Beispiel Tassen, Gläser, Hoodies, Taschen, Dokumenten Mappen uvm. findest du in meinem Sortiment. Diese Geschenkideen sind nicht nur stilvoll, sondern bieten auch die Möglichkeit, persönliche Momente und Erinnerungen zu verewigen.

Die Möglichkeiten der Individualisierung sind nahezu grenzenlos.

Viele meiner Produkte sind im Adeg Markt in Ernsthofen erhältlich aber auch direkt bei mir per Mail, Instagram oder Facebook bestellbar.



melanieszauberwerk@gmail.com

